

Bis der Morgen graut

Tanzwut

Du bist mein Untergang,
dein scharlachroter Mund
brennt sich in meine Brust,
beißt mir die Lippen wund.
Wolkenfetzen peitscht der Wind,
fühle deinen heißen Leib,
bin ja nur ein Blatt im Fluss,
das im Wasser weiertreibt.

Gib mir dein schwarzes Blut
in fiebersüßer Nacht
und einen kleinen Tod,
der mich betrunken macht.
Trink den Kelch bis auf den Grund
bis das der Morgen graut
dein scharlachroter Mund,
der mir meine Sinne raubt.

Wie ein Dieb in der Nacht hab ich mich zu dir gelegt
und ich küss dich als wärs das letzte Mal.
Ja ich wünsch mir, dass dieser Traum nie zu Ende geht
und ich küss dich als wärs das letzte Mal.